

Protokoll

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses

Sitzung: Mittwoch, 10.02.2016

Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 14:00 Uhr

Ende: 18:44/18:44 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Holger Herlitschke - B90/GRÜNE

Mitglieder

Herr Reinhard Manlik - CDU

Herr Dr. Dr. Wolfgang Büchs - BIBS

Herr Manfred Dobberphul - SPD

Herr Peter Edelmann - CDU

Herr Björn Hinrichs - CDU

Herr Detlef Kühn - SPD

Frau Nicole Palm - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

Herr Jens-Wolfhard Schicke-Uffmann - Piratenpartei

Herr Jürgen Wendt - CDU

Frau Gisela Ohnesorge - DIE LINKE.

weitere Mitglieder

Frau Barbara Räder - B90/GRÜNE

Verwaltung

Herr Heinz-Georg Leuer - Dezernent III

Herr Klaus Benscheidt - Verwaltung

Herr Thorsten Warnecke - Verwaltung

Frau Bianca Winter - Verwaltung

Herr Thomas Schulze - Verwaltung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- | | | |
|-------|--|-------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.01.2016 | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 3.1 | Gemeinschaftliches Wohnen in Braunschweig - Konzept | 16-01397 |
| 4 | Haushaltsplan 2016 – Beratung der Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sowie der Anträge zum Bürgerhaushalt bei den Teilhaushalten des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Umweltschutz sowie den Teilhaushalten der Referate 0120 Stadtentwicklung und Statistik, 0600 Baureferat (nur Anträge des Bürgerhaushalts), 0610 Stadtbild und Denkmalpflege und 0630 Bauordnung | 16-01526 |
| 4.1 | Haushaltsplan 2016 – Beratung der Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sowie der Anträge zum Bürgerhaushalt bei den Teilhaushalten des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Umweltschutz sowie den Teilhaushalten der Referate 0120 Stadtentwicklung und Statistik, 0600 Baureferat (nur Anträge des Bürgerhaushalts), 0610 Stadtbild und Denkmalpflege und 0630 Bauordnung | 16-01526-01 |
| 5 | Planung und Bau der Stadtstraße Nord zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg | 16-01425 |
| 5.1 | Planung und Bau der Stadtstraße Nord zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg | 16-01425-01 |
| 5.1.1 | TOP Ö 5 Planung und Bau der Stadtstraße Nord (zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg) | 16-01601 |
| 6 | Anträge | |
| 7 | Anfragen | |
| 7.1 | Lärmschutzfragen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Fa. Kroker, Steinriedendamm 14a | 16-01518 |
| 7.1.1 | Lärmschutzfragen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Fa. Kroker, Steinriedendamm 14a | 16-01518-01 |

Nichtöffentlicher Teil:

- 8 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 9 Mitteilungen
- 10 Anfragen

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ratsherr Herlitschke eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 20.01.2016

Beschluss:

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 10 dagegen: 0 Enthaltungen: 0

3. Mitteilungen

3.1. Gemeinschaftliches Wohnen in Braunschweig - Konzept 16-01397

Der Ausschuss nimmt die Mitteilung zur Kenntnis.

TOP 3.2 Mündliche Mitteilungen

Bebauungspläne Warnekamp und Alsterplatz

Stadtbaurat Leuer erläutert, dass in der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 02. März 2016 die Satzungsbeschlüsse zu den beiden Bebauungsplänen beraten werden sollen. Die jeweils erforderlichen Baumfällungen sollen bis Ende Februar 2016 erfolgen.

Der Ausschuss nimmt die mündliche Mitteilung zur Kenntnis.

4. Haushaltsplan 2016 – Beratung der Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sowie der Anträge zum Bürgerhaushalt bei den Teilhaushalt des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Umweltschutz sowie den Teilhaushalten der Referate 0120 Stadtentwicklung und Statistik, 0600 Baureferat (nur Anträge des Bürgerhaushalts), 0610 Stadtbild und Denkmalpflege und 0630 Bauordnung 16-01526

Beschluss:

Beschlossen in der Fassung der Ergänzungsvorlage 16-01526-01.

4.1. Haushaltsplan 2016 – Beratung der Anträge der Fraktionen und 16-01526-01

der Stadtbezirksräte sowie der Anträge zum Bürgerhaushalt bei den Teilhaushalt des Fachbereichs 61 Stadtplanung und Umweltschutz sowie den Teilhaushalten der Referate 0120 Stadtentwicklung und Statistik, 0600 Baureferat (nur Anträge des Bürgerhaushalts), 0610 Stadtbild und Denkmalpflege und 0630 Bauordnung

Die vorliegenden Anträge werden beraten. Die einzelnen Abstimmungsergebnisse über die Ansatzveränderungen der Verwaltung sowie der Anträge der Fraktionen und der Stadtbezirksräte sind den Anlagen zur Niederschrift zu entnehmen.

Anlage 3: - Ergebnishaushalt – Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Zu Nr. 108 Öffentlichkeitsarbeit

Ratsherr Schicke-Uffmann erläutert den Antrag. Herr Warnecke erläutert die Inhalte dieses Haushaltsansatzes. Ratsherr Schicke-Uffmann bittet hierzu um eine schriftliche Darstellung an die Fraktionsgeschäftsstellen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Anlage 5: - Investitionsmanagement 2015 – 2019 – Finanzwirksame Anträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Zu Nr. 132 Ref. 0610: Globale Zuschüsse für private Denkmäler

Ratsherr Dr. Büchs bittet um eine schriftliche Erläuterung zu dem Verhältnis der öffentlichen Zuschüsse bzw. Fördermittel und dem privaten Investment bei den geförderten Denkmalprojekten. Die Verwaltung sagt ein entsprechendes Schreiben an die Fraktionsgeschäftsstellen zu.

Zu Nr. 5S.610033 FB 61: Globale Baumaßnahmen Grünflächen-Abt. 61.7
Bolzplatz Hartriegelweg und Jugendplatz Watenbüttel

Ratsfrau Palm nimmt Bezug auf die Errichtung des Bolzplatzes am Hartriegelweg und bittet um die Benennung einer späteren konkreten Realisierungsmöglichkeit.

Herr Warnecke weist auf die erforderliche Haushaltskonsolidierung hin. Stadtbaurat Leuer ergänzt, dass mit der bekannten Reduzierung der Gewerbesteuererinnahmen an verschiedenen Stellen im investiven Bereich Einsparmaßnahmen vorgenommen worden seien. Für die Realisierung seien im vorliegenden Fall die Projekte Bolzplatz Hartriegelweg und Jugendplatz Watenbüttel ausgewählt worden, die aus Sicht der Verwaltung auch zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden könnten.

Ratsherr Schicke-Uffmann kritisiert die Verzögerung der Maßnahmen.

Ratsfrau Palm bittet die Verwaltung für die Beratung in den weiteren Gremien um eine konkrete Umsetzungsperspektive zu den beiden Maßnahmen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Anlage 8: - Stellenplananträge der Fraktionen und Stadtbezirksräte

Zu Nr. 160 Zusätzlicher Personalbedarf eines Biologen

Ratsherr Dr. Büchs erläutert den Antrag der BIBS-Fraktion auf Einrichtung einer Biologenstelle. Der Antrag wird diskutiert.

Ratsfrau Palm und Ratsherr Herlitschke bitten die Verwaltung, für die Beratung in den weiteren Gremien eine inhaltliche Bedarfsbeurteilung vorzunehmen. Die Verwaltung sagt dies zu.

Anlage 9a: - Anträge des Bürgerhaushaltes

Zu Nr. 28 Mehr Grün in der Innenstadt schaffen

Zu Nr. 32 Schlossplatz begrünen

Zu Nr. 57 Platz der Deutschen Einheit, Schlossplatz und Burgplatz begrünen

Nach kurzer Diskussion wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, inwieweit eine Begrünung auf den genannten Plätzen realisiert werden kann.

Zu Nr. 68 Verbindung nach Wolfsburg mit Bussen und Bahnen verbessern

Der Ausschuss stellt fest, dass keine Zuständigkeit für eine Entscheidung über Satz 1 „Die Weddeler Schleife doppelseitig ausbauen.“ bestehe. In der Folge wird nur über Satz 2 „Häufige Busverbindung nach Wolfsburg schaffen.“ abgestimmt.

Beschluss:

„Dem Entwurf der Teilhaushalte und dem Investitionsmanagement 2015 - 2019 des Fachbereiches 61 Stadtplanung und Umweltschutz sowie der Referate 0120 Stadtentwicklung und Statistik, 0600 Baureferat (nur für die Anträge des Bürgerhaushalts), 0610 Stadtbild und Denkmalpflege und 0630 Bauordnung wird unter Berücksichtigung der zu den Anträgen der Ratsfraktionen und der Stadtbezirksräte sowie den Ansatzveränderungen der Verwaltung und den Anträgen des Bürgerhaushalts gefassten Beschlüssen zugestimmt.

Die in den beigefügten Anlagen aufgeführten Anträge werden hiermit zur Beratung für die Haushaltslesung des Rates überwiesen.“

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 0 Enthaltungen: 7

5. Planung und Bau der Stadtstraße Nord zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg 16-01425

Abstimmungsergebnis:

Vertagt auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 02. März 2016.

5.1. Planung und Bau der Stadtstraße Nord zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg 16-01425-01

Abstimmungsergebnis:

Vertagt auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 02. März 2016.

5.1.1. TOP Ö 5 Planung und Bau der Stadtstraße Nord (zwischen der Hamburger Straße und dem Bienroder Weg) 16-01601

Ratsherr Herlitschke nimmt Bezug auf den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen. Die Stadtstraße Nord solle nicht zur Kreisstraße, sondern zu einer Gemeindestraße mit Erschließungsfunktion für die Anlieger ausgebaut werden. Außerdem solle der Radverkehr auf der Stadtstraße Nord entsprechend den ursprünglichen Planungen und den Hinweisen des ADFC auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn und nicht auf einem Fahrradweg geführt werden. Der Beschluss über die Vorlage solle auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 02. März 2016 vertagt werden.

Herr Pottgießer stellt anschließend die Planung der Stadtstraße Nord ausführlich und umfassend anhand eines Planes vor.

Stadtbaurat Leuer geht auf die umfangreiche und frühzeitige Öffentlichkeitsarbeit ein, die in Bezug auf die Errichtung der Stadtstraße erfolgt sei. Stadtbaurat Leuer erläutert, dass sich die zu erwartenden Verkehrsmengen seit dem vom Verwaltungsausschuss im Jahr 2013 beschlossenen Rahmenplan nicht verändert hätten.

In Bezug auf den Wunsch eines teilweisen Ausbaus der Stadtstraße Nord erläutert Stadtbaurat Leuer, dass ein vorläufiger Verzicht des Abschnitts zwischen Mittelweg und Hamburger Straße nicht umsetzbar sei. Auf dem Mittelweg würden sich dadurch Verkehrsbelastungen ergeben, die nicht tragbar wären.

Herr Benscheidt geht auf die einzelnen Punkte des Antrages der Fraktion Bündnis/Die Grünen ein und erläutert ausführlich, warum die Verwaltung an der bisherigen Planung festhalte. Hinsichtlich der Erschließungsbeiträge erläutert Herr Benscheidt, dass die Anwendung der Straßenausbaubeitragssatzung gesetzeskonform nicht möglich sei, da es sich beitragsrechtlich bei der Stadtstraße Nord eindeutig um eine Ersterschließung im Sinne der § 127 ff. Bau-gesetzbuch handle. Straßenausbaubeiträge nach § 6 Niedersächsisches Kommunalabgabengesetz i. V. m. der Straßenausbaubeitragssatzung könnten nur für die Erneuerung, Verbesserung, Herstellung und Erweiterung von öffentlichen Straßen erhoben werden, für die höherrangiges Bundesrecht (hier: Erschließungsbeitragsrecht) nicht greife. Bei der Entscheidung, ob das Erschließungsbeitragsrecht für die erstmalige Herstellung einer öffentlichen Erschließungsanlage anzuwenden sei, sei nicht relevant, ob die beitragspflichtigen Grundstücke durch eine oder mehrere Straßen bereits erschlossen seien.

Herr Benscheidt weist außerdem darauf hin, dass das Erschließungsbeitragsrecht Regelungen über Stundungen, Ratenzahlungen etc. enthalte. Diese Regelungen zu Sonderfällen würden geprüft und im Einzelfall angewendet.

Ratsfrau Palm kritisiert, dass durch den Antrag die über drei Jahre erfolgte Planung der Stadtstraße in mehreren Punkten nunmehr kurzfristig geändert werden solle.

Ratsherr Dr. Büchs befürwortet den Antrag. Er macht darauf aufmerksam, dass es sich bei der Straße um eine Erschließungsstraße und nicht um eine Durchgangsstraße handle. Aus Sicht von Ratsherrn Dr. Büchs habe sich die Verkehrsbelastung auf der Siegfriedstraße durch das VW-Logistikzentrum erheblich reduziert, sodass es hierfür keiner Entlastung bedürfe.

Auf Frage von Ratsherr Dr. Büchs teilt Herr Pottgießer mit, dass die beengte Verkehrsführung im Bereich der Einmündung der Wodanstraße nur vorübergehend sei. Nach dem endgültigen Ausbau der Stadtstraße Nord sei eine ausreichende Straßenbreite vorhanden.

Aus Sicht von Ratsherrn Dr. Plinke sei auch eine Radverkehrsführung auf einem Radfahrstreifen realisierbar. Stadtbaurat Leuer betont, dass auch aus städtebaulichen Aspekten die vorgestellte Lösung über einen Radverkehrsweg deutlich besser sei.

Ratsherr Manlik befürwortet die Radverkehrslösung in Form eines Radweges. Er weist auf die Verbindungsfunktion der Stadtstraße hin und kritisiert, dass die vorgelegte Planung durch den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geändert werden solle.

Nach weiterer Diskussion wird die Sitzung für zehn Minuten unterbrochen.

Im Anschluss spricht sich der Ausschuss dafür aus, über die Punkte 1 bis 3 des Antrages in umgekehrter Reihenfolge einzeln abzustimmen.

Beschluss:

3. Die Stadtstraße Nord wird nicht zu einer Kreisstraße, sondern eine Gemeindestraße mit Erschließungsfunktion für die Anlieger. Für die Umlage der Kosten wird die Straßenausbaubeitragssatzung angewendet. Unbillige Härten sind entsprechend § 15 dieser Satzung zu vermeiden.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 8 Enthaltungen: 0

Beschluss:

2. Die Planung der Stadtstraße Nord ist bis dahin wie folgt zu überarbeiten:

a. Es sind die zu Grunde zu legenden Verkehrsmengen und ihre Herkunft (Verlagerung von anderen Straßen, Quell- und Zielverkehr) darzustellen. Dies ist für die einzelnen Abschnitte der Stadtstraße Nord jeweils separat nachzuweisen. Die Schwankungsbreiten, die durch eine "Pförtnerung" zu erzielen sind, sind ebenfalls darzustellen.

b. Der Radverkehr auf der Stadtstraße Nord soll entsprechend den ursprünglichen Planungen (s. Drucksache 17336/14) und den Hinweisen des ADFC (s. Anlage 1) auf einem Radfahrstreifen auf der Fahrbahn geführt werden.

c. Die Einmündung der Stadtstraße Nord in den Bienroder Weg ist so umzugestalten, dass die bestehenden Bäume am Bienroder Weg erhalten werden. Dabei sind die Vorschläge der Initiative "MoVeBS" ("Mobilität und Verkehr in Braunschweig") zu berücksichtigen (s. Anlage 2).

d. Auf den Bau des Abschnitts zwischen Mittelweg und Hamburger Straße wird vorerst verzichtet, die Verkehrsentwicklung wird beobachtet und nach Bedarf durch den Planungs- und Umweltausschuss eine neue Entscheidung herbeigeführt.

e. Der Anschluss der Stadtstraße Nord an den Mittelweg ist entsprechend den zumindest vorläufig geringeren Verkehrsmengen reduziert zu gestalten.

f. Die Kreuzung der Stadtstraße Nord mit der Spargelstraße ist als aufgepflasterter Platz mit Aufenthaltsqualität für Fußgänger/innen zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 3 dagegen: 4 Enthaltungen: 4

Beschluss:

1. Der Beschluss über die Planung und den Bau der Stadtstraße Nord wird auf die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses am 02.03.2016 vertagt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 6 dagegen: 5 Enthaltungen: 0

6. Anträge

7. Anfragen

7.1. Lärmschutzfragen im Zusammenhang mit dem Betrieb der Fa. Kroker, Steinriedendamm 14a

16-01518

Frau Ellenberger beantwortet die Anfrage. Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Ratsherr Dr. Büchs bittet um eine Aussage zu den erfolgten schalltechnischen Messungen.

Protokollnotiz:

Im Rahmen des derzeit laufenden Bauantragverfahrens wurde im Auftrage des Vorhabenträgers ein schalltechnisches Gutachten erstellt. Zu diesem Zweck wurden am 7. April 2014 auf dem Betriebsgelände der Fa. Kroker durch den Gutachter schalltechnische Messungen zur Erfassung der einzelnen Emissionsquellen durchgeführt.

TOP 7.2

Mündliche Fragen

Sachstand zum Grundstück des ehemaligen Großen Waisenhauses

Ratsherr Dobberphul bittet um einen Sachstand hierzu.

Protokollnotiz:

Zurzeit liegen noch keine konkreten Ergebnisse vor.

Besichtigung des Postgleises im Bereich des Ringleises

Ratsherr Dobberphul regt einen Ortstermin unter Beteiligung von DB-Netz an.

Herr Warnecke sagt eine Prüfung zu.

Oldtimertreffen auf dem Harz + Heide Gelände

Ratsherr Manlik erläutert, dass am 01. Mai 2016 ein Oldtimertreffen auf dem Harz + Heide Gelände stattfinden solle. Aufgrund von Baumaßnahmen für Flüchtlingsunterkünfte könne womöglich in diesem Jahr keine Genehmigung für die Veranstaltung erteilt werden. Ratsherr Manlik bittet um Prüfung.

Protokollnotiz:

Dem Veranstalter liegt zwischenzeitlich ein Vertragsentwurf für die beantragte Nutzung des Geländes vor.

Mehrere Bauvorhaben im Bereich Langer Kamp

Ratsherr Manlik berichtet über Verkehrsbehinderungen im Bereich der Franz-Liszt-Straße durch den Anlieferverkehr von LKW. Dieser Bereich werde zusätzlich durch parkende Wohnwagen belastet. Ratsherr Manlik bittet um eine kurzfristige Lösung hierzu.

Grundstück Dr. Gott / Fläche des NABU (Ecke Hondelager Weg/Bevenroder Straße)

Ratsherr Manlik erklärt, dass bisher kein Kontakt zwischen Dr. Gott und dem NABU zustande gekommen sei und bittet die Verwaltung um Unterstützung.

Die Sitzung wird um 18:44 Uhr geschlossen.

Herlitschke
Vorsitzender

Leuer
Stadtbaurat

Schulze
Protokollführung